



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2004 geht allmählich zu Ende, ein Jahr in dem das Interesse der Weltöffentlichkeit sich gleich zwei Mal auf Griechenland konzentrierte:

Zum ersten Mal im Frühsommer, als die Griechen mit ihrem Trainer Otto Rehagel die Fussball-Europameisterschaft gewannen (übrigens ein wunderbares Beispiel für eine gelungene und kongeniale deutsch-griechische Zusammenarbeit), zum zweiten Mal bei den Olympischen Spielen in Athen, die allen Befürchtungen zum Trotz stattfanden und überaus erfolgreich waren.

Und es könnte sein, dass es ein drittes Mal geben wird, wenn im Dezember die Entscheidung fällt über den Austragungsort der EXPO 2008, da Thessaloniki als aussichtsreicher Kandidat gilt.

Diese Ausgabe des neaFon Magazins wird Ihnen zeigen, dass es abgesehen von diesen Grossereignissen noch sehr viel mehr Interessantes in Hellas gibt: Da ist das neue Archäologische Museum in Mykene, in dem mehr als 2500 Exponate zu bewundern sind. Dann gibt es eine neue grosse Ausstellung im Kykladischen Museum von Athen, die das Ergebnis einer fast zwanzigjährigen systematischen Ausgrabungsarbeit im antiken Eleftherna, Kreta, zeigt. In Thessaloniki wird am 19. November das 45. Internationale Filmfestival Thessaloniki beginnen.

Zum 100. Geburtstag des 1949 verstorbenen griechischen Komponisten Nikos Skalkottas wurde eine CD mit seiner Musik mit dem Preis der "Deutschen Schallplattenkritik - Bestenliste" ausgezeichnet. Auch die Literatur kommt nicht zu kurz mit acht Beiträgen. Ausserdem widmet sich ein Bericht mit einer Fotogalerie Chios, der "Insel der tränenden Mastixbäume" mit ihren Schönheiten und Besonderheiten.

Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth, der Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe, erzählt in einem Interview ausführlich über sein Lebenswerk und seine Beziehung zum antiken und neuen Griechenland.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen - "Kalo diavasma"

Stuttgart, im November 2004